Vor dem Schlüpfen wird sie dunkelbraun und schließlich schwarz. Die verlassene Puppenhülle ist lichtbraun und ungemein dünn.

Die Falter. Die kleinen Falterchen spazierten ruhig im Glase herum, mit den Fühlern spielend. Im »Seitz« ist die Art nicht abgebildet und mit 2½ Zeilen abgetan, weshalb ich ein Pärchen an Herrn ZIKÁN sandte, welcher sie als obige Art bestimmte. Trotzdem dieselbe im genannten Werk als nicht selten bezeichnet wird, scheint das ♀ unbeschrieben zu sein.

♀ Grundfarbe braungrau, zwischen U 3, Cu und Cu 2 des Vorderflügels je ein rundes, gelblichweißes Fleckchen, am Hinterflügel zwischen M 3 und Cu 1 ein ebensolches Fleckchen.

Sonst ist der Falter oben ohne alle Zeichnung.

Die Unterseite ist heller und die Fleckchen scheinen durch. Ein postdiskales feines braunes Band zieht sich von der Vorderflügelkosta knapp vor den weißen Fleckchen über beide Flügel bis zum Innenrand des Hinterflügels. Zwischen den Adern vor dem Saume dunkelbraune feine, gegen den Saum zu offene Halbmöndchen. Saum rotbraun, Fransen von der Flügelfarbe. Zwischen dem Saum und den Fleckchen sind die Flügel etwas weißlich aufgehellt. Fühler braun, merklich geringelt, Beine ockerfarbig, Körper von der Flügelfarbe. Palpen und Gesicht weißlich.

Aberrationen. Es schlüpften 2 ♀♀, bei welchen die erwähnten weißgelben Fleckchen ganz fehlten, so daß der Falter einfarbig braungrau gefärbt ist [1]).

Bei manchen ♂♂ ist das Rotbraun im Diskus der Flügel stark reduziert.

Kleine Mitteilungen.

Ferienreisen 1931 der Schiller-Akademie. Auf Grund des großen Beifalls, den die Schiller-Akademie mit ihren seit Jahren veranstalteten, allgemein zugänglichen Studienreisen gefunden hat, bringt sie im Rahmen ihrer kulturellen Arbeit auch 1931 wieder eine Reihe solcher Fahrten unter bester wissenschaftlicher Leitung und Führung mit günstig gelegenen Ausgangspunkten. Neben den Heimatfahrten verdienen besonderes Interesse eine Osterreise nach Sizilien und Sommerurlaubsfahrten nach Dalmatien, Österreich, Ungarn, England, Frankeich, Norwegen, Schweden und Dänemark, sowie zwei Studienreisen im Herbst nach Spanien, mit-Ausflug nach Marokko, und nach Athen-Konstantinopel zu überaus günstigen Bedingungen. Die Verwaltung der Schiller-Akademie, München-Grünwald, versendet gegen 15 Pfennig Porto ausführliche Beschreibung dieser ebenso interessanten als billigen, allseits unterstützten Fahrten.

1) Nach SCHMITHS Angaben gibt es hingegen ♀♀ mit vermehrten Flecken.

Druck von H. Laupp jr in Tübingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: 48

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Kleine Mitteilungen. 56